

# Erfüllung im Beruf?

**Beitrag von „Mia“ vom 5. Mai 2010 15:32**

Zitat

*Original von Schnuppe*

im mutterschutz habe ich mich irgendwann gelangweilt, als alles aufgräumt gewesen ist und ich nicht mehr lesen mochte...

Boah, ich bin ein wenig neidisch. 

Mein Kleiner ist jetzt gut 3 Monate alt und seit etwa genauso langer Zeit komme ich weder zum Aufräumen noch zum Lesen. Immerhin haben wir 'ne Putzfrau, sonst wär hier völlig Land unter. Aber so unterschiedlich sind die Kleinen halt und ich glaub, deswegen empfindet wahrscheinlich jeder auch das Muttersein anders.

Tja, mit dem Ausgefülltsein geht's mir ähnlich wie Melosine. Ich bin weder ein Muttertier aus Überzeugung noch eine Lehrerin, die ihren Beruf zu ihrem Lebensinhalt macht.

Aber da meine beiden Zwerge mich derartig auf Trab halten, bin ich aktuell weit davon entfernt in den Job zurück zu gehen. Ich wollte eigentlich nach einem Jahr Elternzeit wieder mit Teilzeit anfangen, aber ich grübel schon, ob ich das wirklich schaffen würde.

Auf das Geld angewiesen sind wir glücklicherweise nicht, aber natürlich würde ich auch nicht arbeiten nur um der Arbeit willen. Geld kann man nie genug haben, ich hab genug Ideen, wie ich es wieder loswerden kann. 

Aber was ich auch sagen muss: Zuhause würde mir auch nicht langweilig, selbst wenn ich überhaupt keine Kinder hätte. Von daher kann ich schon sehr gut nachvollziehen, wenn jemand hauptsächlich des Geldes wegen arbeiten geht.

Klar, der Job macht mir im großen und ganzen Spaß, aber natürlich gibt's Tagen, an denen ich auch keinen Bock habe und es gibt Dinge in meinem Job, die mich ziemlich annernen. Das frühe Aufstehen zum Beispiel, darauf könnte ich supergut verzichten. Und daher hält sich der Spaßfaktor in den ersten zwei Unterrichtsstunden bei mir meist auch eher in Grenzen. 

Und im Job geht's mir auch manchmal wie Melosine: Wenn man Vollzeit arbeitet und seine Sache gut machen will, nimmt der Beruf extrem viel Raum ein - mehr als mir tatsächlich lieb ist, weil eben andere Dinge zurückstehen müssen. (Und da denke ich nicht nur an Familie & Kinder.)

Also Fazit: Ich könnte auch gut ohne Arbeit. Aber die geborene Hausfrau & Mutter bin ich jetzt auch nicht gerade. Es gibt einfach so wahnsinnig viel im Leben, was ich gerne machen würde - nur reicht die Zeit einfach nie....

LG

Mia